

## Selbstbildnis

Beate Blankenhorn

Das Thema Selbstbildnis im weitesten Sinne wird uns im Workshop beschäftigen. Wir zeichnen und malen, auf Papier und auf Leinwand, mit Stiften, Kreiden, Acrylfarben, mit Collagen und Mischtechniken. Wie ihr euch darstellen möchtet, bleibt eurem Ideenreichtum überlassen. Vom naturgetreuen Portrait oder einem Ganzkörperbildnis in Lebensgröße bis zum abstrakten Ausdrucksbild ist alles möglich. Ob ihr euch so darstellt, wie ihr euch seht, oder so, wie ihr euch innerlich fühlt, ob Wunschbild oder Wirklichkeit. Auch alles was euch wichtig ist oder womit ihr euch identifiziert, kann mit drauf auf die Bilder. Alles ist richtig, worin ihr euch selbst erkennt!



Beate Blankenhorn studierte an der Freien Kunstschule Stuttgart und an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Freie Malerei und ist seit 1994 als freischaffende Künstlerin tätig. Ihre Arbeiten waren in zahlreichen Einzel- wie Gruppenausstellungen ausgestellt. Seit 2003 ist sie Dozentin an der Kunstschule Filderstadt im Bereich Malerei und Linoldruck. Ihr Anliegen ist es, dem Spiel der Farben durch bewusste Setzung und Komposition, die größtmögliche Leuchtkraft und Brillanz zu entlocken.

## Infos und Anmeldung

**Anmeldung mit Name, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonangaben und einem erklärendem Satz, warum du am KunstCamp teilnehmen möchtest bitte spätestens bis zum 1. Juli per Mail an: [shollaender@filderstadt.de](mailto:shollaender@filderstadt.de)**

Die Teilnahme ist kostenlos: Workshops, Materialien, Unterbringung im Matratzenlager im VHS-Gebäude und Verpflegung tragen die Veranstalter\*innen. Kosten für Hin- und Rückreise sowie persönliche Ausgaben für individuelle Freizeitaktivitäten oder spezielle Kost, trägt jede/r selbst. Getränke werden zum Einkaufspreis angeboten. Erwartet werden eine aktive Teilnahme an den Workshops und die Einhaltung der Hausregeln der Unterkunft bzw. der Veranstaltungsorte.

Nach deiner Anmeldung bekommst du eine Mail mit weiteren Informationen inkl. einer Einwilligungserklärung. Teilnehmer\*innen unter 18 benötigen die Einwilligung einer/eines Erziehungsberechtigten.

Telefonische Auskunft unter 0711 7003480  
[www.jugendkunstschulen.de](http://www.jugendkunstschulen.de)

Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg  
[www.jugendkunstschulen.de](http://www.jugendkunstschulen.de)  
Redaktion Sabine Brandes, Barbara Grupp  
Foto Titel: Ali Schüler  
Gestaltung: Bert Neumann | Büro für Gestaltung



inside  
outside  
episode

inside | outside  
9. KunstCamp Baden-Württemberg  
12. - 16. August 2019

Kunstschule Filderstadt  
Schulstraße 13  
70794 Filderstadt

## inside | outside

### 9. KunstCamp Baden-Württemberg

12. bis 16. August 2019

Eine Woche freies Arbeiten erwartet dich mitten in den Sommerferien beim KunstCamp in der Kunstschule Filderstadt. Du hast die Wahl zwischen fünf Workshops: **Bildhauerei, Keramik, Malerei, Textil/Druck und Film/Video**, die von erfahrenen Dozent\*innen angeboten werden.

Wenn du zwischen 15 und 23 Jahren bist, an einer Kunstschule in Baden-Württemberg eingeschrieben bist und Lust auf eine intensive Woche hast, dann melde dich sofort per Email an!

Es geht darum, dich selbst zu erforschen – **inside** – aber auch – **outside** – die Welt aus der künstlerischen Perspektive zu entdecken und Visionen für die Zukunft zu entwerfen. Die Teilnahme inkl. Übernachtung und Verpflegung ist kostenlos – du musst nur deine Fahrtkosten übernehmen! Am Ende werden die entstandenen Arbeiten in einem internen Rundgang vorgestellt und danach ab 22. September in der Städtischen Galerie Filderstadt präsentiert.

Das 9. KunstCamp wird von der Kunstschule Filderstadt im Rahmen ihres 30jährigen Jubiläums und in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Kunstschulen BW durchgeführt. Gefördert wird das KunstCamp von der Karl Schlecht Stiftung und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport aus Sondermitteln, die die Regierungsfractionen dem Landesverband der Kunstschulen zur Verfügung gestellt haben. Die Schirmherrschaft hat Manfred Kern MdL, Sprecher für Kultur der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg übernommen.



## Textile Kunst und Upcycling

Susanne Bäuerle

Alte Stricktechniken treffen auf zeichnende Nähmaschinen: Der experimentelle Umgang mit klassischen textilen Techniken, wird ergänzt durch verschiedene textile Drucktechniken. Der Schwerpunkt liegt auf der Verwendung von Recycling-Materialien. Stoffe mit Geschichten, abgetragene Lieblingskleider, Verpackungsmaterialien aller Art, Papiere, Fotos, usw. werden zu textilen Skulpturen, Nadelzeichnungen und textilen Erzählungen, Accessoires und Kleidung.

Falls das Wetter mitspielt, werden wir Stoffe mit Indigo in Shibori-Technik färben. Shibori ist eine traditionelle japanische Reservetechnik aus dem 6./7. Jahrhundert. Shibori bedeutet „pressen, drehen, quetschen“. Stoffe werden abgebunden, gefaltet, abgenäht, geklammert und dann mit wunderbar blauem Indigo gefärbt.

Es sind keine Kenntnisse im Nähen erforderlich. Gerne kann eigenes Material, wie Stoffe, Kleidung, Verpackungsmaterial, Fotos, etc. mitgebracht werden.



*Susanne Bäuerle* studierte von 1984 bis 1988 an der „Modeschule Nürtingen“. Sie ist u.a. in der Kostümabteilung vom Musical Stuttgart (Palladium Theater) tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Malerei und Textildesign. Seit 2008 ist sie Dozentin an der Kunstschule Filderstadt und macht Projektarbeit und Nähkurse mit Kindern und Jugendlichen sowie Ölmalerei für Erwachsene.

## A Movie from Outer Space

Valentin Hennig

Gemeinsam erschaffen wir unseren eigenen Kunst-Film. Inspiriert von zeitgenössischer und früher Film- und Videokunst rund um das Thema „Inside-Outside“ entdecken wir künstlerische Formensprachen und Möglichkeiten experimenteller Narration. Von der Idee zum Storyboard – von effektiven Schauspielübungen bis zu einem außergewöhnlichen Szenenbild. Macht euch auf eine kreative Reise gefasst. Und Action!

Vorkenntnisse im Bereich Film und Video sind nicht erforderlich. Das technische Equipment wird gestellt. Über kurze Impuls-Vorträge wird ein kultur- und medienhistorischer Überblick des bewegten Bildes zu einer gemeinsamen Diskussion unserer heutigen Bildökonomie (Social Media - vom Konsument zum Produzent, Bild vs. Text, Aufmerksamkeit, Empathie etc.) führen. Im Anschluss erproben wir durch Übungen mögliche Herangehensweisen an das bewegte Bild. Dabei werden effiziente Wege zur Planung, Produktion und Postproduktion unseres eigenen, kreativen Videokunstwerks vermittelt.

*Valentin Hennig* studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und schloss 2014 ein Aufbaustudium „Intermediales Gestalten“ bei Discoteca Flaming Star an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ab. Sein aktuelles künstlerisches Projekt „The Straw that Broke“ schlägt einen Weg zwischen narrativer Geschichte und experimenteller Bildsprache in Form eines Spielfilms und einer multimedialen Installation ein. Seit 2017 ist er Dozent an der Kunstschule Filderstadt



## Bildhauerei in Stein und Kaugummi

Claudia Dietz, Bildhauerin

Stein zu bearbeiten ist eine ganz besonders faszinierende Tätigkeit, sei es gegenständlich oder abstrakt. Die schrittweise Entwicklung einer Skulptur aus Stein ist eine intensive Erfahrung für alle, die sich darauf einlassen.

Bei der Motivfindung durch Skizzen und kleine Tonmodelle werden die dabei entstandenen Ideen mit euch besprochen. Von Alabaster bis Sandstein habt ihr die Möglichkeit im Schaffensprozess ein Gespür für den Stein zu entwickeln und Hieb für Hieb im eigenen Rhythmus eine Skulptur zu erarbeiten. Mit einer praktischen Einführung in die Technik der Steinbildhauerei wird dabei der Umgang mit Fäustel, Knüpfel und Meißeln erlernt. Besondere Kraft oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aber nicht nur die traditionelle Steinbearbeitung ist Thema dieser Woche – auch experimentelle Dinge können ausprobiert werden: Kunstwerke aus Fundstücken in der Natur oder auch aus Müll, den wir bei Streifzügen entdecken, können entstehen.



*Claudia Dietz* studierte nach einer Steinmetzlehre freie Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Ihre Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen. Sie hat an zahlreichen nationalen und internationalen Symposien, Arbeitsaufenthalten, Residencies und Künstleraustauschen in Europa und den USA teilgenommen. Seit 2015 unterrichtet sie an der Kunstschule.

## Gebrannte Erde – Skulpturen aus Ton

Ute Gärtner-Schüler

Materialerfahrungen und Gestaltungsexperimente mit dem wunderbaren, vielseitigen Material Ton werden der Ausgangspunkt für die Entwicklung eurer individuellen Ideen sein: Skulpturen, Büsten, abstrakte Objekte ... vieles ist möglich.

„Inside – Outside“ Was ist es, was uns und die Welt im Innersten zusammen hält? Wie sieht mein Außen aus? Was möchte ich durch meine „Art“ spiegeln?“

Mit der keramischen Plattentechnik werden die Werke von unten nach oben aufgebaut, von innen und von außen geformt. Das nötige technisch-gestalterische „Know-How“ nebst Materialkenntnissen und Oberflächengestaltung (auch Bemalen ist möglich!) wird euch mit viel Spaß professionell vermittelt. Damit könnt ihr eure Vorstellungen bestmöglich umsetzen. Auf Wunsch wird auch das Drehen auf der Töpferscheibe gezeigt.

Eure sicherlich gut gelungenen, evtl. mit Oxiden und Glasuren verzierten und im großen Ofen gebrannten Kunstwerke schließen den Kurs ab.



*Ute Gärtner-Schüler* studierte von 1988 – 1992 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Die freischaffende Künstlerin hat neben Projekten im öffentlichen Raum und an Schulen zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland realisiert und ist mit ihren Arbeiten in verschiedenen Sammlungen vertreten. Ihr künstlerischer Schwerpunkt kreist um das Thema Identität (Keramik, Zeichnung, Installation und Lyrik). Seit 1998 unterrichtet sie an der Jugendkunstschule Nürtingen und seit 2008 auch in Filderstadt.